

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 92 (1966)

Heft: 42

Rubrik: Warum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Um Hirsch
si Mainig**

I bin also nitt Schützakhönig worda. Dia khoga Zaigar hend immer an ganz andarna Schtella vu dar Schiiba hiizaigad, als won i häära-gschossa hann. As isch asoo gsii: Dar Nääbalschpaltar isch im Sep-

tembar zum eerschta Mool als Ehragash zum Zürhar Khnaabschüüsa iiglaada worda. Und dua hätt miar dar Härr Redakhtar gschribba, ii sölli goo, as tej miar ganz guat, wenn i amool au ins Schwarza schüüsa khönni. I hann tua, wia wenn i nitt gmärkht hetti, was är mit denna Wort hätt wella säaga, und bin aaba graist und uffa ins Albisgäutli zum Prässeschüüsa. Also i muasäga, i bin vum Prässeschef priima empfanga worda. Gäärt nitt trohha. Pärsönli hätt är mii zum beschta Schturmweer häära gfüart, an

Inschtruktör isch miar zur Sitta gschtanda, reschpektive isch nääbat mii häära glääga und hätt miar dar Dioptar, dar Druckpunkt und überhaupt allas gnau ärkhläärt und sogäär glaada, well ii bei demm modärrna Khaarscht susch nitt druuskho wääri. Nu, i hann miini füüf Schüüf allgmaini Richtig Üatlibärg hintara pfäffarat. Wia gsaid, Schützakhönig bini nitt worda, abar wenn i uff dar Elefantajagd gsii wääri, so hetti jeedasmool troffa.

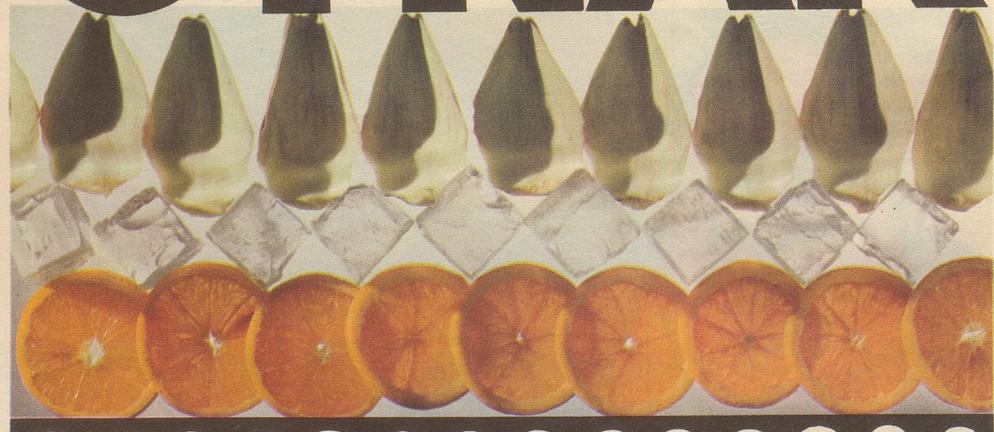
Nocham Schüüsa isch ma mit da Funkhzionäär vu da Schtadtschüt-

za Zürri zemma ghockht, hätt ggässa und ains zooga und dia Härra hend varzelt, was as so allas ztua gee tej, bis asona Khnaabaschüüsa zum Khlappa khemmi. Woll, woll, as bruudt denn aswas, bis fasch achtusig Buaba iarni füüf Schüüf apgloo hend! dSchützagsellschaft vu dar Schtadt Zürri füart das Khnaabaschüüsa schu sit am eerschta Wältkhriag allai duura und hätt zum guata Glückh gnuag Mitgliidar, won iarni Frejzitt für Zürhar Buaba opfarand. Wemma nu draa tenkht, daß über dreituisig Priis müassand zemmatraid wärda, denn au dia junga Schütza wend vum Schützafäscht aswas hajträäga.

Dä Betriib im Albisgäutli dooba wäärand am Fäsch! As isch nitt nu a Schütza-, as isch a Volkhs-fäsch! Und am Meentig, am offiziella Bankhett ischas tiräkht intarnazional. Do wimmlats vo Khon-süül, vu Regiarigs- und Schtadtrööt, vu Schützavaraainspresidenta, vu Boegaschütza und sogäär vu Bombawörfar! Natüürli isch au d'Arme mit hööchschta Offizier varträätta. (Am säbba Meentig isch in der Bankhetthalla an Uuhitz gsii, alli Mennar hend d'Tschööpan apzooga, au dar aaweesand Härr Khoorkhomandant. d'Obarschtdiwisionäära und Brigadijes hend d'Tschööpa abar aaggloo, asoo piggalhärt sinds gsii. Villichtar hends abar Hoosaträgar aakhaa und hend säbb nitt wella zaiga ...) I khönnti no sittalang vu demm Khnaabschüüsa varzella, vum Buabakhoor untaram Gfreita Schreiber, vu da Reeda, wo greedat worda sind, vum nöüja Schtadtpresident, wo immer noch abitz Lampafiarbar hätt und natüürli au vum Schützakhönig, wo zAuschtralia uufgwagsan isch und döt uff Schlanga gschossa hätt – abar i wäiss nümmen allas ganz gnau, as isch halt am Khnaabaschüüsa zimmli haif und turschtig gsii.



CYNAR



Der Aperitif aktiver Menschen



*Unsere
Seufzer-Rubrik*

Warum

tragen meist jene Frauen kneifreie Röcke, welche gar keine schönen Knie haben?

E. M., Trimbach